

## **Was bleibt wenn nichts geht?**

Es gibt Zeiten, da könnte man schier verzweifeln. Alles was man anfängt, wird irgendwie ausgebremst. Fehler schleichen sich ein ohne bewusst nachlässig zu sein. Post geht verloren oder Rechnungen werden vom falschen Konto gebucht. Alles Äussere scheint sich gegen einem verschworen zu haben.

### **Alles hat seine Zeit**

Astrologisch kann man solche Zeiten mit einem z. Zt. stationären Merkur und einem Saturn Quadrat Mondknoten umschreiben und erklären. Wem sollen aber solche Erklärungsversuche wirklich helfen? Man nickt viel sagend mit dem Kopf und krampft weiter. Wirklich helfen kann einem scheinbar nur die Einsicht, dass manches eben eine andere Zeit hat und braucht.

### **Von Moment zu Moment**

Mit einem stationären Merkur kann man z.B. wunderbar üben, im Moment ganz wach zu sein. Weder nach vorne zu spekulieren, noch über Übles oder Unerledigtes der Vergangenheit zu studieren. Zählen tut in solchen Zeiten nur das was jetzt geschieht. Dabei wäre es eigentlich einfach, das zu tun, was anfällt. Schwierig wird es erst wenn nicht eingeplante Personen oder Umstände in das eigene Werk hineinfunkeln.

### **Flexibler Geist**

Die hohe Kunst der Gelassenheit fängt dann aber eigentlich erst an.

Jetzt entscheidet es sich, ob ich im eigenen Plan oder Ehrgeiz gefangen bin oder wie ein Jongleur mit fliegenden Bällen über das nächste Hindernis steige. Was im Zirkus zum Handwerk gehört, ist im Privat- und Berufsleben nicht selten eine knifflige Herausforderung.

### **Wer drängelt, will**

Der Widder, den die Sonne momentan durchschreitet, drängelt gern. In seiner Unruhe, sich vorwärts zu bewegen, wird er manchmal als Rüpel erlebt. Doch am Himmel steht momentan Mars als Herrscher von Widder in trauter Eintracht mit Neptun. Mars könnte uns zu „geheimnisvollen Wirken“ oder „inspiriertem Handeln“ anregen.

### **Gelassen kommt von lassen**

Könnten wir zaubern, würden die anfangs erwähnten Bremsen und Unpässlichkeiten schnell verschwinden. Besteht aber vor der eigentlichen Handlung eine fixe Vorstellung was passieren soll, gibt es u. U. eine Blockade. Man sagt, die Liebe ordnet die Dinge auf natürliche Weise. Das gilt zumindest in Gemeinschaften. Stimmt bei der Ausführung einer Arbeit die Vorstellung, ist das schon einmal ganz gut, aber keine Garantie fürs Gelingen. Bleibt aber das Herz offen, ist alles nur noch eine Frage der Zeit. Wer jetzt aber Energie durch Nervosität und Unruhe verschwendet oder gar klagt, dem fehlt für einen Abschluss die Kraft. Den Teufel besiegt man eben nur mit Geduld, die hat er nämlich nicht!